



BERNHARD SEIDENATH



Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 19.01.2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

zum Start in das letzte Parlamentsjahr dieser Legislaturperiode hielt die CSU-Landtagsfraktion wieder ihre traditionelle Winter-Klausurtagung ab, nun schon - nach dem Ende von Wildbad Kreuth - zum zweiten Mal im oberfränkischen Kloster Banz. Leitgedanke unserer Arbeitstagung „Bayern. Heimat. Zukunft.“ war die Antwort auf die Frage, was die Bürgerinnen und Bürger als wichtig erachten, um mit einem guten Gefühl in die Zukunft blicken zu können.

Eine der wichtigsten Entscheidungen war und ist, dass wir uns einstimmig auf die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge geeinigt haben. Die entsprechende Resolution finden Sie im ersten Beitrag meines heutigen Newsletters.

- Resolutionen Kloster Banz 2018
- Rede des Ministerpräsidenten Horst Seehofer zur aktuellen politischen Lage
- Grundsatzrede von Spitzenkandidat Markus Söder in Kloster Banz
- 98 Prozent der Menschen leben gerne in Bayern - Umfrage „Heimat und Identität“
- Bildergalerie zur Klausurtagung 2018

Im Rahmen der Klausurtagung fand auch ein Kamingespräch mit den beiden fränkischen Komödianten Martin Rassau und Volker Heißmann statt. Das Foto und einen kurzen Text zu diesem Gespräch finden Sie im vorletzten Artikel meines heutigen Newsletters.

Das Bayerische Finanzministerium hat Toni Kreitmair und mir heute bekannt gegeben, in welcher Höhe der Freistaat in diesem Jahr seine Kommunen fördern wird. Die sogenannten Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden des Landkreises und an den Landkreis selbst erreichen in diesem Jahr ein Allzeit-Rekordhoch. Näheres dazu lesen Sie im letzten Beitrag meines heutigen Newsletters.

Ich wünsche Ihnen nun eine interessante Lektüre und freue mich auf Ihre Zuschriften und Meinungen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für ein entspanntes Wochenende
Ihr



Bernhard Seidenath

Resolutionen Kloster Banz 2018

In der einstimmig verabschiedeten Resolution „Bayern.Heimat.Zukunft“ setzte die CSU-Fraktion die notwendigen Akzente, damit die Menschen auch in Zukunft gerne und mit großer Zufriedenheit in Bayern leben. Fragen von Gesundheit und Pflege, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und des ausreichenden und bezahlbaren Wohnraums werden darin genauso thematisiert wie ein sinnvolles Miteinander von wirtschaftlicher Entwicklung, Naturschutz sowie Land- und Forstwirtschaft. Ebenso wichtig ist es, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, sparsam und schonend mit Flächen umzugehen sowie die Herausforderungen des Fachkräftemangels zu meistern und die Verkehrsinfrastruktur und Mobilität zu verbessern.

[Zum Beschluss „Bayern.Heimat.Zukunft“](#)

Außerdem hat die CSU-Fraktion beschlossen, die Straßenausbaubeiträge schnellstmöglich abzuschaffen. Einzelheiten wie Übergangsregelungen oder die finanzielle Unterstützung der Kommunen werden wir in Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden erarbeiten.

[Zum Beschluss „Abschaffung Straßenausbaubeiträge“](#)

Rede des Ministerpräsidenten Horst Seehofer zur aktuellen politischen Lage

Ministerpräsident Horst Seehofer berichtete in seiner Rede über die aktuelle politische Lage. Insbesondere ging er auf die erfolgreichen Sondierungsgespräche von CDU, CSU und SPD in Berlin ein. Mit den Ergebnissen der Sondierungsgespräch sei ein Aufbruch in Deutschland möglich, so Seehofer.

[Zu den Ergebnissen der Sondierungsgespräche](#)

Grundsatzrede von Spitzenkandidat Markus Söder in Kloster Banz

In seinem Ausblick auf die Landtagswahl appellierte der designierte Ministerpräsident Markus Söder an die Wesensstärke der CSU-Fraktion – gemeinsame Schlagkraft in den Inhalten, gelebte Geschlossenheit und glaubwürdige Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Söder erläuterte den Fraktionsmitgliedern, welche Themen und Schwerpunkte er im Hinblick auf die anstehende Landtagswahl anpacken wird und welche neuen Impulse er für den Freistaat Bayern, für einen neuen Aufbruch setzen möchte. „Wir müssen nah an den Anliegen der Bürger sein, wissen, was die Menschen umtreibt, auch wenn es nicht in den Medien steht. Andere reden über Koalitionen – wir reden mit den Menschen über ihre Probleme.“

[Zusammenfassung der Rede](#)

98 Prozent der Menschen leben gerne in Bayern - Umfrage „Heimat und Identität“

98 Prozent der Menschen leben gerne in Bayern. 91 Prozent legen wert darauf, dass wir unsere Kultur und Traditionen bewahren. CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer und Richard Hilmer, Geschäftsführer von policy matters, stellten die Studie „Heimat und Identität“ vor, die von der CSU-Landtagsfraktion in Auftrag gegeben wurde. Die Themen, die die Bürger besonders umtreiben, sind Migration sowie Innere Sicherheit und Soziale Sicherheit.

[Zu den Ergebnissen der Umfrage](#)

Bildergalerie zur Klausurtagung 2018

Die Fraktionsmitglieder diskutierten während der Klausurtagung mit ausgewiesenen Experten eine ganze Bandbreite an Fragen. Wie kann der Automobil- und Wirtschaftsstandort Bayern Spitze bleiben? Wie schaut die Mobilität der Zukunft aus? Mit welchen Maßnahmen können Migranten und Langzeitarbeitslose besser in den Arbeitsmarkt integriert werden? Wie muss die deutsche Sicherheitspolitik auf internationale Krisenherde reagieren? Wie kann das Ehrenamt in Bayern, wie kann der Katastrophenschutz gestärkt werden? Welche Herausforderungen sind an die Sozialpolitik in Sachen Pflege gestellt?

Einen Überblick über die Themen und Referenten der Klausurtagung finden Sie in unserer Bildergalerie.

[Zur Bildergalerie](#)

Kamingespräch mit Martin Rassau und Volker Heißmann

Auf dem Programm der Klausurtagung der CSU-Landtagsfraktion in Kloster Banz stand am ersten Abend auch ein Kamingespräch mit den beiden fränkischen Kabarettisten Martin Rassau und Volker Heißmann. Dabei ging es um die Frage, was Heimat ausmacht. Die Betreiber des erfolgreichsten Privattheaters Süddeutschlands, der Comödie Fürth, widerlegten ihre Eingangsaussage, sie "könnten nur Gschmarri", fundamental. Es wurde ein sowohl tiefeschürfender als auch kurzweiliger Abend - unter anderem mit der Gewissheit, dass auch die verschiedenen Dialekte, die in unserem Freistaat gesprochen werden, eine echte Bereicherung sind. Und mit dem praktischen Tipp, einfach zu lächeln - die Mundwinkel nach oben zu ziehen -, wenn man nachts nicht schlafen kann. "Das hilft", so Volker Heißmann.